

Anreise zur St. Stephani-Kirche Calbe

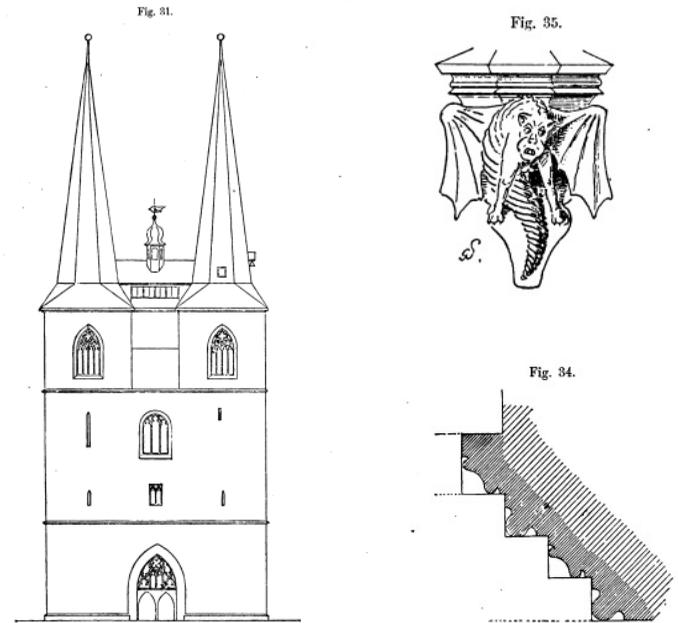
Bahn: RB48 aus Magdeburg oder Halle (Saale)
Auto: L65 aus Richtung Schönebeck oder über die A 14 aus Richtung Bernburg, Ausfahrt Calbe



© Google Maps

Fragen zur Veranstaltungsreihe richten Sie bitte an:

Vincent Kleinbub, Projektmitarbeiter, Tel.: 01573/2483415
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 4988-0 | Fax: 03491 4988-22
E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de
Internet: www.ev-akademie-wittenberg.de



Abbildungen: Historische Commission der Provinz Sachsen (Hg.): Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunst-Denkmäler der Provinz Sachsen. Zehntes Heft: Der Kreis Calbe. Halle (Saale) 1885.

Die Veranstaltungsreihe wird ausgerichtet in Zusammenarbeit mit dem Gemeindegkirchenrat in Calbe und in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Sachsen-Anhalt.



Gefördert von:

2022 | Nr. 135

Steine des Anstoßes

Vortragsreihe zur judenfeindlichen Schmähsplastik
an der St. Stephani-Kirche in Calbe

30. August bis 15. November 2022

St. Stephani-Kirche | Kirchgasse 3 | Calbe an der Saale

Steine des Anstoßes

Vortragsreihe zur judenfeindlichen Schmähplastik an der St. Stephani-Kirche in Calbe

Seit einigen Jahren wird die St. Stephani-Kirche in Calbe umfangreich saniert. Mit der Instandsetzung der Außenfassade rückte zuletzt auch der dort befindliche Figurenkranz in den öffentlichen Blick: 14 steinerne Chimären porträtieren, was die christliche Kirche lange Zeit für einen teuflischen Ausdruck von Sünd- und Lasterhaftigkeit hielt. Diese schrieb man jeher auch Jüdinnen und Juden zu. Eine der Figuren, die auf obszöne Weise einen Rabbiner mit einem Schwein abbildet, verweist auf eines der ältesten Motive des christlichen Judenhasses. Um den Verbleib der Chimäre wurde seitdem viel gestritten: Sollte man sie an Ort und Stelle belassen und dort adäquat kommentieren? Oder ist die Beleidigung, die von der Plastik ausgeht, nicht auch heute noch zu sehr präsent, als dass sie vor Ort verbleiben kann? Der Gemeindegemeinderat in Calbe und die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt möchten die Diskussionen um den Umgang mit der judenfeindlichen Schmähplastik zum Anlass nehmen, die Auseinandersetzung mit den Themen Antijudaismus und Antisemitismus mit einer Vortragsreihe zu begleiten. Angesichts des noch immer grassierenden Antisemitismus scheint es wichtiger denn je, über antijüdische Bildwerke, ihren historischen Kontext und ihre Bedeutung für die Gegenwart ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei.

Hinweis: Entsprechend der jeweils gültigen Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus setzen wir das entsprechende Hygienekonzept um und bitten Sie herzlich, dieses auch zu beachten.

Mehr Informationen finden Sie hier:



30. August 2022 | Dienstag

- 18.00 **Vortrag: Antijüdische Schmähplastiken an deutschen Kirchen. Zur Entstehung und Verbreitung des sogenannten „Judensau“-Motivs**
PD Dr. Birgit Wiedl (Historikerin, St. Pölten)

20. September 2022 | Dienstag

- 18.00 **Vortrag und Gespräch: Herausforderungen und Perspektiven im christlich-jüdischen Dialog**
Einführungsvortrag:
Dr. des. Sara Han (Theologin und Judaistin, Berlin)
PodiumsteilnehmerInnen:
Dr. des. Sara Han
Theresa Dittmann (Institut Kirche und Judentum, Berlin)
Nir Lasri (Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Sachsen-Anhalt)

20. Oktober 2022 | Donnerstag

- 18.00 **Vortrag: Transformationen des Judenhasses. Antijudaismus und Antisemitismus während des 19. Jahrhunderts**
PD Dr. Andreas Stegmann (Theologe und Kirchenhistoriker, Berlin)

15. November 2022 | Dienstag

- 18.00 **Vortrag: Die Figurengruppe an der St. Stephani-Kirche in Calbe. Auswertung der wissenschaftlichen Recherchen**
Dr. Hartmut Kühne (Theologe und Historiker, Berlin)